



Die Urlaubsgäste mit Bürgermeister Thomas Dengler und den „Herbergseltern“ Karolin und Joachim Leopold

Luftkurort Falkenstein ist mehr als eine Reise wert

GÄSTEHHRUNG In der Café-Pension Schwarz/Leopold wurde eine Reihe von treuen Urlaubern geehrt.

FALKENSTEIN. Dass Falkenstein mehr als eine Urlaubsreise wert ist und sich die Gäste bei ihren Quartiergebern außerordentlich wohlfühlen, zeigt sich von Jahr zu Jahr, wenn zur Ferien- und Urlaubszeit immer wieder treue „Stammgäste“ geehrt werden können.

So war es Ehrensache für Bürgermeister Thomas Dengler, sich in die Café-Pension Schwarz/Leopold, Arracher Höhe, zu begeben, um dort im Rahmen einer gemütlichen Feier eine Reihe von Urlaubern für ihre Treue zum Luftkurort seinen Dank auszusprechen und ihnen Erinnerungspräsentate auszuhändigen.

Zu den treuesten Stammgästen zählt mittlerweile das Ehepaar Peter und Uschi Schork aus Mörlenbach im Odenwald (Hessen), das nunmehr bereits seinen 55. Aufenthalt vorweisen kann.

Dem Ehepaar Schork wurde Falkenstein durch einen Arbeitskollegen ihres Sohnes empfohlen und so wurde Falkenstein erstmals vor etwa 27 Jah-

ren mit dem Auto angesteuert. Der Aufenthalt gefiel auf Anhieb bestens und deshalb häuften sich die Besuche in den folgenden Jahren zu unterschiedlichen Jahreszeiten.

Besonders gelobt wird von den Stammgästen der stets freundliche Service und darüber hinaus die liebevolle Betreuung durch die Ehepaare Liesl und Rudi Schwarz sowie Karolin und Joachim Leopold, die es an nichts fehlen lassen und sämtliche Wünsche nach besten Kräften erfüllen.

„Der malerisch gelegene Luftkurort ist mittlerweile im Frühjahr und Herbst für unsere Gruppe zu einem steten Anfahrtsziel geworden. In unserem Stammquartier, der Café-Pension Schwarz-Leopold, gefällt es uns immer wieder aufs Neue, wir fühlen uns hier aufgrund der sehr familiären und gastfreundlichen Atmosphäre pudelwohl und werden zudem bestens betreut“. Diese Feststellungen waren von den Ehepaaren Petra und Hans Peter Mahr aus Wilhermsdorf sowie Manfred und Margit Hausleithner aus Hirschneuses zu hören, die zum 50. bzw. 35. Mal in Luftkurort weilen. Heidi Filipin mit Sohn Alex aus Cadolzburg sowie Hans Jürgen und Claudia Kamm mit Söhnen können inzwischen bereits 20 Aufenthalte in Falkenstein nachwei-

sen. Mittels einer Anzeige in der Zeitung wurde das Ehepaar Mahr aus Wilhermsdorf, nahe Fürth in Mittelfranken gelegen, auf Falkenstein aufmerksam. Daraufhin wurde vor inzwischen 20 Jahren beschlossen dorthin zu fahren und die Umgebung kennenzulernen. „Die Entscheidung war richtig, denn auf Anhieb gefiel es uns hier hervorragend und deshalb folgten in regelmäßigen Abständen weitere Besuche. Mittlerweile begleiten uns Verwandte, Bekannte und Freunde aus unserer Heimat und unsere Gruppe wird immer größer“, berichtete Hans Peter Mahr.

Bürgermeister Thomas Dengler freute sich, in der Café-Pension Schwarz-Leopold in geselliger Runde wieder so viele „bekannte Gesichter“ begrüßen zu dürfen. Er hoffte, dass sich alle wohlfühlen in Falkenstein und beste Erinnerungen mit nach Hause nehmen. Als kleines Dankeschön hatte er Treueurkunden, diverse Präsentate und erstmals auch die neuen Anstecknadeln in Bronze für 20 Aufenthalte, in Silber für 35 Aufenthalte und in Gold für 50 Aufenthalte für die Gäste mitgebracht. Karolin Leopold hatte für ihre treuen Stammgäste ebenfalls schöne Präsentate und Gutscheine parat.